

## Aus für Traditionsfirma?

(Eschwege) **Der Vorsitzende der SPD Werra-Meißner Dirk Oetzel äußert in seiner Reaktion Betroffenheit über die Insolvenz der Eschweiger Traditionsfirma Hyco-Pacoma. „Niemand durfte erwarten, dass der Werra-Meißner-Kreis von der internationalen Wirtschaftskrise völlig verschont bleibt, aber dass es ausgerechnet einen so wichtigen Arbeitgeber des Kreises trifft, bedaure ich sehr“, so Oetzel.**

Gleichzeitig begrüße er die Ankündigung von Landrat Stefan Reuß, die Insolvenzverwalterin zu unterstützen und bei einer Sanierung mit dem Ziel des Erhalts möglichst vieler Arbeitsplätze zu helfen. Für dieses Ziel biete die Insolvenz sogar Chancen, weil die Lohnkosten zunächst von der Bundesagentur für Arbeit aufgefangen würden und so ein Spielraum für die Überbrückung der nächsten Monate und eine finanzielle Sanierung des Werkes entstehe. „Ich jedenfalls gebe die Hoffnung noch nicht auf, dass auch in Eschwege der Maschinenbau eine Zukunft hat“, zeigt sich SPD-Chef Oetzel zuversichtlich.

Mit dem Betriebsrat stehe die SPD Werra-Meißner seit langem im Gespräch und habe ihn im Rahmen ihrer begrenzten Möglichkeiten unterstützt. „Die Betriebsräte und Gewerkschaftsvertreter könne auch weiterhin auf uns zählen“, versichert Oetzel.

P  
R  
E  
S  
S  
E  
M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G